



Die Mitglieder waren sich bei allen Abstimmungen einig.



Der Vorstand des Trychler- und Chlepferevereins: (vorne von links) Remo Schelbert, Werner Fässler und Manuel Annen; (hinten von links) Markus Mettler, Josef Pfyl, Tobias Hospenthal, Philipp Inderbitzin und Kari Annen.

Bilder: Elvira Ziltener

# Viel Ehre für das schöne Brauchtum

GV des Trychler- und Chlepferevereins Arth

**Zahlreiche Mitglieder des Trychler- und Chlepferevereins leisteten der Einladung des Vorstands folge und erschienen zur GV im Restaurant Rigi in Arth. Zum Glück muss sich der Verein auch weiterhin keine Sorgen um Nachwuchs machen, denn die Anlässe wie auch der Chlepfekurs sind immer gut besucht.**

Von Elvira Ziltener

Am Freitag 11. November, trafen sich 89 Mitglieder des Trychler- und Chlepferevereins Arth im Restaurant Rigi zur 18. Generalversammlung. Der Präsident Werner Fässler begrüßte die grosse Mitgliederschar: Toni Ulrich von der Klausengesellschaft Arth, Gründungspräsident Kari Weber und die beiden Gemeinderäte Martin Inderbitzin und Fidel Schorno. «Es kann sich wohl kaum ein Verein rühmen, gleich zwei Gemeinderäte als Mitglieder zu haben», meinte Werner Fässler dazu. Als Stimmentzähler wählte die Versammlung Albert Marty und Louis Pfyl. Das Protokoll der letzten GV genehmigten die Anwesenden einstimmig und verdankten es Markus Mettler mit einem Applaus.

## Jahresberichte

In seinem Jahresrückblick berichtet Werner Fässler über den Bau der zwei Umzugswagen für den Klausenumzug 2015 und bedankte sich für die tatkräftige Unterstützung von zahlrei-



Der Präsident Werner Fässler sorgte für eine speditive GV.

chen Mitgliedern. Das Itrychlä fand bei guten Wetterverhältnissen statt. Der grosse Zuschaueraufmarsch bestätigte, dass dieser Anlass in der Bevölkerung sehr beliebt ist, und auch der Kaffeeauschank auf dem Dorfplatz wurde von den Zuschauern sehr geschätzt. Der Klausumzug fand bei besten Bedingungen statt, was Werner Fässler zur Spekulation verleitete, ob Toni Ulrich dem Petrus wohl mal ein Blitzableiter montiert habe, dass er der Klausengesellschaft so wohl gesinnt sei. Ein besonderes Erlebnis waren die Dreharbeiten zum Film «Dr Geislämacher», der nach der Fertigstellung im Theater

Arth gezeigt wurde. Am Tag der Filmvorführung sorgten viele Trychler und Chlepfler für ein gelungenes Rahmenprogramm. Am 10. Juni zeichnete die Gemeinde Arth Werner Fässler als Kulturschaffender in der Sparte Brauchtum aus. Die Auszeichnung galt als Lohn für den unermüdeten Einsatz zur Erhaltung des Brauchtums Geislechlepfle. 43 Mitglieder nahmen am Sommerausflug teil und besichtigten die Firma Fassbind in Oberarth. Im Anschluss pflegten die Teilnehmenden die Kameradschaft im Restaurant Schöntal. Am 10. September nahmen 30 Trychler und Chlepfler am Innerschweizer Trychlertreffen in

Einsiedeln teil. Einige Mitglieder gratulierten im Oktober Maja und Roli Weber zur Hochzeit.

Seit dem 28. Oktober 2016 organisiert der Verein wieder einen Chlepfekurs. Es ist schön, Interessierte für dieses tolle Brauchtum begeistern zu können. Wie Chlepfekoch Tobias Hospenthal in seinem Jahresbericht erläuterte, dauert der Kurs noch bis Anfang Januar. Auf dem Zwygartenareal findet an insgesamt elf Abenden das Training statt. Sieben Chlepfler hatten im Januar am Priis-Chlepfä in Schwyz teilgenommen. In der Kategorie Schüler gewann Marco Fässler zum dritten Mal in Folge und durfte den Wanderpreis mit nach Hause nehmen. Ausserdem erreichten weitere Vereinsmitglieder vordere Ränge und konnten wertvolle Wettkampferfahrungen sammeln.

## Wahlen

Der Präsident Werner Fässler stellte sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung und wurde von der Versammlung einstimmig wiedergewählt. Ebenfalls für zwei weitere Jahre wählten die Anwesenden Kassier Remo Schelbert, Aktuar Markus Mettler, Beisitzer Philipp Inderbitzin sowie Rechnungsprüfer Kuno Kennel. Somit bleibt im Vorstand alles beim Alten.

## Jahresprogramm 2016/17

Als Nächstes steht am Freitag, 25. November, das Itrychle in Oberarth und Goldau an. Am Samstag, 26. November,

findet das Itrychle in Arth statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, während des Umzugs als Trychler mitzuwirken. Auch Nachwuchstrychler sind herzlich willkommen, die Trychlergruppe anzuführen und zu unterstützen. Nach dem Itrychle findet die Kinderbescherung auf dem Dorfplatz statt. Die Zuschauer können sich mit gratis Kaffee und Punsch aufwärmen.

Bei der Klausurfahrt auf die Rigi am Sonntag, 4. Dezember 2016, werden einige Vereinsmitglieder etwas zum Rahmenprogramm beitragen. Am 5. Januar 2017 findet in Goldau das Dreikönigs-Trychlen statt. Die Geislechlepfler kommen am 6. Januar in Schwyz beim Priis-Chlepfä zum Einsatz.

Weitere Ereignisse im Jahresprogramm sind das Eidgenössische Scheller- und Trychlerreffen in Märstetten im September und das Schällerfäscht in Wangen im Oktober 2017. Nähere Informationen und Zeitangaben sind der Homepage zu entnehmen.

## Verschiedenes

Am Schluss der GV bedankte sich Toni Ulrich von der Klausengesellschaft Arth für die gute Zusammenarbeit und freute sich auf die bevorstehenden Anlässe, an denen die gegenseitige Unterstützung zum Gelingen der Anlässe beiträgt. Franz Marty überbrachte Grüsse vom Greiflerverein Goldau und lud alle ein, am Dreikönigs-Trychlen in Goldau teilzunehmen. Im Anschluss an die GV genossen die Anwesenden ein feines Nachtessen aus der «Rigi»-Küche.

## LESERBRIEF

### Endlich Nägel mit Köpfen

#### Leserbrief zum Planungskredit Gemeinde Arth

Es ist höchste Zeit, das Bahnhofareal Goldau und die weitere Umgebung planerisch zu entwickeln und zu erschliessen. Insbesondere für die brach liegenden Gewerbeflächen braucht es Perspektiven. Endlich werden die Probleme umfassend und mit allen Beteiligten angegangen.

Das ist der einzige erfolgversprechende Weg. Der wichtigen Erschliessungsfrage wird dabei das nötige Gewicht eingeräumt. Der Gemeinderat will mit viel Initiative und Einsatz nun endlich Nägel mit Köpfen machen. Bewilligen wir ihm dazu die nötigen finanziellen Mittel. Deshalb Ja zum Planungsrahmenkredit von 1,7 Mio. Franken für das Projekt Standortentwicklung Entwicklungsschwerpunkt Bahnhof Goldau.

Bruno Beeler, CVP-Kantonsrat

# Funkelnder Himmelskugelbaum

auf dem Dach des Mythen Centers Schwyz

Die Weihnachtsdekorationen und -beleuchtungen des Mythen Centers Schwyz sind seit vielen Jahren einzigartig und erfreuen die Besucher/innen aus nah und fern. Dieses Jahr glitzert die Weihnachtswunderwelt im und ums Mythen Center Schwyz besonders festlich. Seit Mitte November erstrahlt auf dem Dach des Einkaufszentrums ein zauberhafter Himmelskugelbaum. Die dreidimensionale Dekoration ist 12 Meter hoch und besteht aus 24000 warmweissen und brillantweissen LED-Lichtpunkten. Der Himmelskugelbaum leuchtet in den Schwyzer Talkessel und ergänzt die festliche Stimmung rund um das Einkaufszentrum. Ebenfalls neu gestaltet ist die pastellfarbene Fassadenbeleuchtung. Die verschiedenen, an den Haupteingang projektierten Ornamente wirken wie ein märchenhafter Schneefall. Erlebnis Einkaufen wird der Kundschaft auch im Einkaufszentrum drinnen und in den 56 Fachgeschäften geboten. Durch die Mall des Mythen Centers Schwyz sind 50 individuell und detailreich geschmückte

Weihnachtsbäume verteilt. Zu entdecken gibt es zudem eine riesige Krippenland-

schaft mit lebensechten Figuren und ein funkelnbes Mobile. Ein grosser Teil aller

Dekorationen sind Eigenleistungen des Teams Mythen Center Schwyz.



Seit dem 11. November 2016 leuchtet der neue 12 Meter hohe Himmelskugelbaum auf dem Dach des Eingangs Ost des Mythen Centers Schwyz. Bild: zvg